

Auf der Krim wurde Saakaschwili mit Hitler gleichgesetzt

11.08.2008

Etwa 50 Gegner der Kriegshandlungen in Südossetien beschuldigten den Präsidenten Michail Saakaschwili der Aggression gegen friedliche Einwohner und verbrannten Fotografien von ihm bei einer Versammlung in Simferopol.

Etwa 50 Gegner der Kriegshandlungen in Südossetien beschuldigten den Präsidenten Michail Saakaschwili der Aggression gegen friedliche Einwohner und verbrannten Fotografien von ihm bei einer Versammlung in Simferopol.

“Wir beginnen eine Reihe von Massenaktionen, welche zeigen sollen, dass die Einwohner der Krim nicht die offizielle Position der Ukraine zu den Vorgängen in Südossetien teilen. Wir sind gegen den blutigen Krieg, welcher vom aggressiven Regime Saakaschwili ausgelöst wurde.”, teilte RIA Novosti einer der Organisatoren der Versammlung, der Anführer der Organisation “Nationalnyj Front Sewastopol-Krim-Rossija/Nationale Front Sewastopol-Krim-Russland” Sergej Schuwajnikow, mit.

Die Teilnehmer der Versammlung hielten Transparente mit Losungen wie: “Saakaschwili, stell den blutigen Krieg in Südossetien ein! Beende den Krieg!”, schwenkten Flaggen Russlands und der Krim und hatten sich Trauerbänder umgebunden. Die Versammelten skandierten: “Russland, wir sind mit Dir; Abchasien, Ossetien, Krim, Schande für Saakaschwili.”

Die Gegner der kriegerischen Handlungen verbrannten einige Plakate mit paarweisen [Fotografien](#) von Michail Saakaschwili und Adolf Hitler.

“Wenn man nach Dutzenden von ossetischen Ortschaften urteilt, die nach dem Prinzip der ‘verbrannten Erde’ vernichtet wurden, dann unterscheiden sich die gewaltamen Handlungen des aktuellen georgischen Regimes, welches von dem ‘Demokraten’ Saakaschwili errichtet wurde, in nichts von denen des faschistischen.”, heißt es in dem Beschluss, der von den Versammlungsteilnehmern gefasst wurde.

Wie mitgeteilt wurde, hatte im Januar der Sicherheitsdienst der Ukraine (SBU) ein Strafverfahren aufgrund des Fakts des Aufrufes zur Verletzung der territorialen Integrität der Ukraine durch Vertreter der Vereinigung “Nationale Front Sewastopol-Krim-Russland” eingeleitet.

Quelle: [Korrespondent.net](#)

Übersetzer: **Andreas Stein** — Wörter: 246

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgeellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.